

# Allgemeine Geschäftsbedingungen freenetDSL

Allgemeine Geschäfts- und Nutzungsbedingungen (AGB), Stand 18. August 2008  
der

**freenet Breitband GmbH**  
**Deelbögenkamp 4c**  
**22297 Hamburg**  
-AG Hamburg HRB 105354-

(nachfolgend "freenet")

## Achtung: Wichtiger Hinweis:

**Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten wichtige Informationen zur Einwilligung des Nutzers in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten (Ziffer 12).**

Diese AGB regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Nutzer und freenet für die Überlassung eines breitbandigen Internetzugangs.

### 1. Geltungsbereich

1.1 freenet erbringt ihre gesamten Dienstleistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die im Einzelfall durch produktspezifische Allgemeine Geschäftsbedingungen sowie produktspezifische Leistungsbeschreibungen ergänzt bzw. modifiziert werden. Sofern sich aus den produktspezifischen Leistungsbeschreibungen und ergänzenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der freenet nichts abweichendes ergibt, gelten die nachfolgenden Regelungen:

1.2 Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Nutzers gelten nicht. Sie finden auch dann keine Anwendung, wenn freenet ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

### 2. Vertragsangebot, Vertragsschluss

2.1 Die Nutzung von freenet Diensten kann vorbehaltlich gesonderter Regelungen nur erfolgen, wenn der Nutzer über 18 Jahre alt ist oder die Zustimmung seiner gesetzlichen Vertreter vorliegt und er seinen ständigen Wohnsitz in Deutschland hat. Mit der Inanspruchnahme der Dienste oder Produkte versichert der Nutzer, dass er volljährig ist oder die Zustimmung seiner gesetzlichen Vertreter vorliegt.

2.2 Zur Annahme des Antrages des Kunden zur Teilnahme an freenet Diensten behält sich freenet vor,

a) im Rahmen einer Bonitätsprüfung bei mit der freenet verbundenen Unternehmen oder dem in Ziffer 13 bezeichneten Telekommunikationspool Auskünfte einzuholen und die Annahme des Antrages davon abhängig zu machen;

b) die Annahme des Antrages abzulehnen, wenn der Antragsteller mit den Verpflichtungen aus anderen bestehenden oder früheren Kundenverhältnissen mit freenet oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen (der Unternehmensgruppe) im Rückstand ist oder unrichtige Angaben macht, die für die Beurteilung seiner Kreditwürdigkeit von Bedeutung sind;

c) den Vertragsabschluss ganz oder teilweise aus wichtigem Grund zu verweigern.

2.3 Für die Nutzung der von freenet bereitgestellten Dienste, Angebote und Inhalte, ist eine Registrierung des Nutzers bei freenet erforderlich. Die Registrierung kann auch im Rahmen einer Bestellung von kostenpflichtigen Diensten erfolgen. Der Nutzer hat sämtliche für die Registrierung erforderlichen Daten wahrheitsgemäß anzugeben.

2.4 Mit der Registrierung erhält der Nutzer einen zentralen freenet Login-Namen und ein Passwort, welches er selbst wählen kann. Nach erfolgreicher Registrierung kann der Nutzer die kostenlosen Leistungen auf den unterschiedlichen Portalen der freenet, der freenet.de GmbH oder weiterer mit der freenet verbundenen Unternehmen in Anspruch nehmen. Eine Übersicht der von freenet insgesamt angebotenen Leistungen ist online einzusehen unter: [www.freenet.de/mitglieder\\_center/dienste/](http://www.freenet.de/mitglieder_center/dienste/). Für die Nutzung dieser Dienste gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Portaldienste der freenet.de GmbH, einsehbar unter [http://www.freenet.de/kundencenter/kc\\_pos/agb/index.html](http://www.freenet.de/kundencenter/kc_pos/agb/index.html).

2.5 Der Nutzer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass ihm sämtliche Informationen bezüglich angefragter bzw. bestehender Verträge zwischen dem Nutzer und freenet durch freenet per E-Mail an eine vom Kunden bei Vertragsanmeldung angegebene E-Mail-Adresse oder an eine auf Kundenwunsch neu eingerichtete freenet E-Mail-Adresse geschickt werden.

### 3. Widerrufsrecht

Für Verträge, die unter Nutzung von Fernkommunikationsmitteln, d.h. online, per E-Mail, Telefon, Telefax oder Briefpost geschlossen wurden sowie für Haustürgeschäfte steht dem Nutzer ein Widerrufsrecht zu, sofern er eine natürliche Person ist und das Rechtsgeschäft weder seiner gewerblichen noch selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Der Hinweis sowie die Belehrung über das Widerrufsrecht erfolgen jeweils im Rahmen des Vertragsschlusses über kostenpflichtige Leistungen durch freenet.

### 4. Leistungsbestandteile

4.1 Jeder bei freenet registrierte Nutzer erhält den freenet Newsletter, der insbesondere über Neuigkeiten bei freenet unterrichtet. Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass der Newsletter auch Werbung enthalten kann und erklärt sich ausdrücklich mit dem Erhalt des Newsletters einverstanden.

4.2 Soweit freenet Dienste und Leistungen unentgeltlich erbringt, können diese jederzeit eingestellt werden. Irgendwelche Ansprüche des Kunden ergeben sich daraus nicht.

4.3 Der Nutzer hat die Möglichkeit bei DSL, iPhone und allen über die Deutsche Telekom AG abgerechneten Produkten, die angefallenen einzelnen Verbindungsdaten online unter der Rubrik „Meine Daten“ einzusehen, sofern er einen Einzelverbindungsdatensatz beantragt hat.

### Service-Anschrift:

**freenet Customer Care GmbH**  
**Postfach 2120**  
**24020 Kiel**

**Telefax: 0900-1 750 950 (0,99 €/Fax aus dem dt. Festnetz, abweichender Mobilfunktarif)**

### 5. Urheberrecht, Lizenzvereinbarungen

5.1 Rechtsinhaber der dem Nutzer zur Verfügung gestellten Programme ist freenet oder einer ihrer Geschäftspartner, der freenet zum Weitervertrieb der Programme ermächtigt hat.

5.2 Für die Dauer des jeweiligen Vertragsverhältnisses erhält der Nutzer von freenet ein nicht ausschließliches Recht zur Nutzung der Programme (Lizenz). Der Begriff „Programm“ umfasst das Originalprogramm, alle Vervielfältigungen sowie Teile des Programms, letzteres selbst dann, wenn diese mit anderen Programmen verbunden sind.

5.3 Das Recht zur Nutzung endet mit Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen freenet und dem Nutzer. Sollte die Lizenzvereinbarung zwischen freenet und dem jeweiligen Programmhersteller vorzeitig enden, entfällt das Nutzungsrecht des Nutzers ebenfalls. In diesem Fall wird freenet dem Nutzer bereits im Voraus gezahlte Entgelte für die Nutzung der Software erstatten.

5.4 Der Kunde verpflichtet sich sicherzustellen, dass jeder, der das entsprechende Programm nutzt, diese Lizenzvereinbarung einhält. Der Kunde darf das Programm nur auf einem Rechner nutzen. Mitgeteilte Aktivierungs-codes hat der Nutzer geheim zu halten. Eine „Nutzung“ des Programms liegt vor, wenn sich das Programm im Hauptspeicher oder auf einem Speichermedium eines Computers befindet.

5.5 Der Kunde darf Datensicherung nach den Regeln der Technik betreiben und hierfür die notwendigen Sicherungskopien der Programme erstellen. Sofern das Handbuch auf Datenträger vorliegt, darf es auf Papier ausgedruckt werden. Der Nutzer darf Urheberrechtsvermerke von freenet bzw. der weiteren Lizenzinhaber nicht verändern oder entfernen. Der Nutzer ist nicht berechtigt, das Programm in anderer Weise als hierin beschrieben zu nutzen, zu kopieren, zu bearbeiten, zu übertragen, in eine andere Ausdrucksform umzuwandeln (Reverse-Assemble-Reverse-Compile) oder in anderer Weise zu übersetzen, sofern eine solche Umwandlung nicht durch ausdrückliche gesetzliche Regelungen unabhängig vorgesehen ist. Er ist nicht berechtigt, das Programm zu vermieten, zu verleasen oder Unterlizenzen zu vergeben.

5.6 Im Übrigen gelten die Lizenzbestimmungen des Programmherstellers. freenet weist den Nutzer ausdrücklich darauf hin, dass der Nutzer im Rahmen der Installation sowohl die Lizenzbestimmungen des Programmherstellers als auch die Software-Lizenzvereinbarung (EULA) bestätigen muss.

5.7 Soweit freenet an den Nutzer Softwareprodukte Dritter verkauft, gelten weiterhin die Nutzungsbedingungen des jeweiligen Herstellers.

### 6. Pflichten des Nutzers

6.1 Der Nutzer ist verpflichtet, die bei der Registrierung erforderlichen personenbezogenen Daten sowie - soweit erforderlich - die Angaben zu seinem Telefonanschluss sachlich richtig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Sollten sich die bei der Registrierung anzugebenden Stammdaten oder Zahlungsdaten während der Laufzeit bestehender Verträge ändern, ist der Nutzer verpflichtet, dies freenet unverzüglich mitzuteilen, indem er eine Änderung der Daten online selbst vornimmt.

6.2 Der Nutzer hat sämtliche in seiner Betriebssphäre fallenden Voraussetzungen zu schaffen, welche für die ordnungsgemäße Erbringung der Leistungen durch freenet notwendig sind.

6.3 Der Nutzer verpflichtet sich zu einer rechtmäßigen Benutzung der Dienste von freenet. Er versichert im Rahmen der Benutzung keine strafrechtlich relevanten Inhalte abzurufen oder zu verbreiten sowie gegen sonstige Rechte Dritter (insbesondere gewerbliche Schutzrechte und Wettbewerbsrecht) oder sonstige geltenden Rechtsvorschriften zu verstoßen. Insbesondere untersagt ist die Verbreitung von jugendgefährdenden, kinder-/pornografischen, extremistischen und rassistischen Inhalten, Virenangriffe, Kettenbriefe sowie die Versendung von massenweise gleich lautenden E-Mails ohne Einverständnis des jeweiligen Empfängers (sog. Spamming). Auch untersagt ist der Missbrauch der Dienste von freenet für einen Eingriff in die Sicherheitsvorkehrungen eines fremden Netzwerks, Hosts oder Accounts (Cracking, Hacking, sowie Denial of Service Attacks). Vorgenannte Handlungen berechtigen freenet ohne Angabe von Gründen zur sofortigen außerordentlichen Kündigung der Vertragsverhältnisse und zur Sperrung des Zugangs zum Internet.

6.4 Der Nutzer stellt freenet von jeglichen Ansprüchen Dritter aufgrund widerrechtlicher Nutzung des Netzwerkes durch den Nutzer frei. Der Nutzer unterrichtet freenet unverzüglich von jeglicher Inanspruchnahme Dritter aufgrund einer widerrechtlichen Nutzung des Netzwerkes.

6.5 Der Nutzer erklärt, dass er, wenn er absichtlich oder unabsichtlich, wissentlich oder unwissentlich Dritten die Benutzung seines Zugangs bzw. seines Login-Namens ermöglicht, voll verantwortlich für alle Online-Handlungen dieser Personen ist. Der Nutzer haftet für jeglichen insoweit auftretenden Missbrauch und hat alle anfallenden Kosten der unberechtigten Nutzung zu tragen.

**6.6** Der Nutzer hat seine Verbindungskennung (freenet Login-Name, Passwort, ggf. PINs und REALM) geheim zu halten und den ordnungsgemäßen Gebrauch sicherzustellen. freenet weist darauf hin, dass die Speicherung von Passwörtern etc. auf dem Rechner die Gefahr eines Missbrauchs durch Dritte hervorruft. Steht zu befürchten, dass Dritte unberechtigt Kenntnis vom Passwort etc. erlangt haben, so ist der Nutzer verpflichtet, freenet unverzüglich darüber zu informieren und die Änderungen der entsprechenden Daten zu veranlassen oder soweit möglich selbst vorzunehmen. Die Kosten für die Sperrung oder Änderung der Verbindungskennung hat der Nutzer zu tragen, soweit er für die Notwendigkeit der Sperrung oder Änderung verantwortlich ist.

**6.7** freenet nimmt regelmäßig Datensicherungen vor, kann jedoch nicht garantieren, dass ein Backup für alle Daten des Nutzers erfolgt. Der Nutzer nimmt dies zur Kenntnis und wird selbst für die regelmäßige Sicherung seiner Daten Sorge tragen. freenet übernimmt keine Haftung für den Verlust von Eintragungen und Daten des Nutzers.

**6.8** Erlangt freenet von einer unerlaubten Handlung des Nutzers Kenntnis oder wird freenet von einer vermeintlich unerlaubten Handlung durch Dritte in Kenntnis gesetzt, wird freenet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die personenbezogenen Daten an die Strafverfolgungs- und Ordnungsbehörden weitergeben. Sollte zuvor aufgrund von Rechtsvorschriften eine Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Übermittlung oder der beanstandeten Handlung durch freenet erforderlich sein, wird freenet diesem nachkommen.

**6.9** Der Nutzer ist nicht berechtigt, die Leistungen von freenet Dritten entgeltlich zu Nutzung zu überlassen, es sei denn, freenet hat die Überlassung vorher ausdrücklich genehmigt. Dritte sind auch verbundene Unternehmen im i.S.d. §§ 15ff. Aktiengesetz.

**6.10** Verstößt der Nutzer schuldhaft gegen seine vertraglichen Pflichten, ist freenet berechtigt, den freenet Login-Namen zu sperren. Die Sperre entbindet den Nutzer nicht von seiner Verpflichtung zur Zahlung der Grundentgelte. Bei groben Verstößen behält sich freenet das Recht zur außerordentlichen Kündigung vor.

## 7. Preise und Zahlungen

**7.1** Bei den kostenpflichtigen Leistungen wird der Nutzer vor Inanspruchnahme der jeweiligen Leistung auf die Kostenpflicht hingewiesen.

**7.2** Die für die Inanspruchnahme der kostenpflichtigen Leistungen anfallenden Entgelte bestimmen sich nach den jeweils gültigen Preisen. Diese ergeben sich aus der jeweiligen Leistungs- bzw. Produktbeschreibung.

**7.3** Im Rahmen eines Dienstes vereinbarte Pauschalen bzw. Grundgebühren sind, soweit nichts anderes vereinbart, monatlich im Voraus zur Zahlung fällig. Entgelte für nutzungsabhängige Leistungen sind mit Erbringung der Leistung fällig. Ihre Abrechnung erfolgt jeweils zu Beginn eines Rechnungsmonats über die in dem vergangenen Rechnungsmonat angefallenen Entgelte.

**7.4** Die Zahlungspflicht besteht auch für Rechnungsbeträge, die durch befugte oder unbefugte Nutzung der freenet Dienste durch Dritte entstanden sind, soweit der Nutzer diese zu vertreten hat. Zu vertreten hat der Nutzer jede Nutzung, die er in zurechenbarer Weise ermöglicht oder gestattet hat.

**7.5** Alle vom Nutzer geschuldeten Entgelte sind in EURO zur Zahlung fällig. Soweit nicht ausdrücklich anders bestimmt, verstehen sich alle Preise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit sie anfällt.

**7.6** Der Nutzer hat die Möglichkeit per Lastschriftverfahren zu zahlen; bei einigen Produkten wird dem Nutzer darüber hinaus auch die Möglichkeit der Zahlung per Kreditkarte eingeräumt. Die dem Nutzer zur Verfügung gestellten Zahlungsmöglichkeiten ergeben sich aus dem jeweiligen Bestellprozess. In jedem Fall hat der Nutzer die erforderlichen Daten bei dem jeweiligen Vertragsschluss anzugeben. Durch Angabe der Bankverbindung ermächtigt der Nutzer freenet zur Einziehung der fälligen Entgelte. In dem Fall, dass eine Abbuchung oder Einziehung der Entgelte (z.B. auf Grund vorzeitigen Widerruf der Einzugsermächtigung, einer Auflösung oder Sperre des angegebenen Kontos oder auf Grund des Ablaufs der Kreditkarte, ohne Angabe einer alternativen Einzugsermächtigung bzw. einer anderen Bankverbindung oder Kreditkarte) fehlschlägt oder nicht möglich ist, hat freenet das Recht, den zentralen freenet Login-Namen zu sperren.

**7.7** Gebühren für durch den Nutzer zu vertretende Rücklastschriften oder für nicht gedeckte Kreditkarten hat der Nutzer zu tragen. Für jeden Fall werden Bearbeitungsgebühren in Höhe von EUR 10,00 fällig. Dem Nutzer bleibt der Nachweis vorbehalten, ein Schaden sei überhaupt nicht oder in wesentlich niedrigerer Höhe entstanden.

**7.8** Bei Widerruf der Einzugsermächtigung, bei einer Rücklastschrift, auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden oder bei sonstigen Veränderungen im Zahlungsablauf kann freenet die Inkassoart auf Rechnungszahler umstellen. Auf Grund des höheren Aufwands werden dem Nutzer als Rechnungszahler zusätzliche Kosten in Höhe von € 2,90 (inkl. MwSt.) pro Rechnungsstellung berechnet. Es bleibt dem Kunden vorbehalten, geringere Kosten nachzuweisen. Die Rückumstellung von Rechnungszahler auf Lastschriftzahler erfolgt nur nach schriftlichem Antrag.

**7.9** Eventuelle Rückerstattungsansprüche des Nutzers wegen zuviel gezahlter Beträge, Doppelzahlungen usw. werden dem Rechnungkonto des Nutzers gutgeschrieben und mit der nächstfälligen Forderung verrechnet.

**7.10** Leistet der Nutzer auf Rechnungen von freenet nur Teilbeträge und sind in der Rechnung auch Entgelte Dritter enthalten, so wird die Zahlung zuerst auf Forderungen von freenet angerechnet, sofern der Nutzer keine andere Zweckbestimmung trifft.

**7.11** freenet behält sich vor, eine Rechnung über einen Kleinstbetrag nicht zu Ihrem turnusgemäßen nächsten Abrechnungszeitpunkt zu erstellen, sondern diese Rechnungsposten innerhalb der beiden folgenden Abrechnungszeiträume in Rechnung zu stellen.

**7.12** Werden bei Vertragsschluss Freimonate, d.h. Monate ohne Grundgebühr, z.B. im Rahmen eines Laufzeitbonus vereinbart, werden diese Leistungen von freenet zum Vertragsende erbracht, falls in den Angeboten oder Leistungsbeschreibungen nichts anderes angegeben ist.

**7.13** freenet behält sich, im Interesse und zum Schutz des Kunden, das Recht zur vorübergehenden Sperrung des freenet Login-Namens bzw. des jeweiligen Dienstes für den Fall vor, dass ein sprunghafter Anstieg der Verbindungskosten vorliegt oder dass im Zusammenhang mit der angegebenen Kontoverbindung der Verdacht einer Straftat besteht. freenet ist zu einer entsprechenden vorübergehenden Sperrung jedoch nicht verpflichtet.

**7.14** Einwendungen gegen die Rechnung hat der Nutzer innerhalb von acht Wochen ab Zugang der Rechnung in Textform gegenüber freenet anzuzeigen. Gesetzliche Ansprüche des Nutzers bei begründeten Einwendungen bleiben unberührt.

**7.15** Die Berechnung und/oder der Einzug der vertraglich angefallenen Entgelte erfolgt im Namen und auf Rechnung von freenet, von verbundenen Unternehmen der freenet-Gruppe oder in Abhängigkeit vom Produkt durch die Deutsche Telekom AG.

**7.16** freenet behält sich das Recht vor, im Falle einer Erhöhung der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Deutschland die Preise für alle Dienstleistungen ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Erhöhung entsprechend anzupassen. Dem Kunden steht für diesen Fall kein Sonderkündigungsrecht zu. Diese Bestimmung gilt nicht für Verträge über Waren oder Dienstleistungen (außerhalb von Dauerschuldverhältnissen), die innerhalb von vier Monaten nach Vertragsschluss geliefert oder erbracht werden sollen.

## 8. Verzug

**8.1** Gerät der Nutzer mit der Entgeltzahlung in Verzug, kann freenet den zentralen freenet Login-Namen bzw. einzelne Dienste sperren. Die Sperre darf nur aufrechterhalten werden, solange der Grund für die Sperre fortbesteht. Die Sperre entbindet den Nutzer nicht von seiner Verpflichtung zur Zahlung der Grundentgelte. Eine Sperre wird aufgehoben oder unterbleibt, falls gegen die Rechnung begründete Einwendungen erhoben werden, der Durchschnittsbetrag der letzten unstrittigen Rechnung bezahlt ist oder eine Stundungsvereinbarung getroffen worden ist. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung der einzelnen Vertragsverhältnisse bleibt in jedem Falle unberührt.

**8.2** Gerät der Nutzer für zwei aufeinander folgende Monate mit der Zahlung der Entgelte oder eines nicht unerheblichen Teils dieser Entgelte oder in einem längeren Zeitraum mit der Zahlung eines Entgeltes in Höhe von zwei monatlichen Rechnungsbeträgen in Verzug, so kann freenet das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist kündigen. freenet behält sich die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen vor. Dem Nutzer bleibt es vorbehalten, einen geringeren als den geltend gemachten Schaden nachzuweisen.

**8.3** Im Falle des Zahlungsverzuges ist freenet berechtigt, Verzugszinsen in Höhe des gesetzlichen Zinssatzes zu fordern. Falls freenet ein höherer Verzugsschaden nachweisbar entstanden ist, ist freenet berechtigt, diesen geltend zu machen. Darüber hinaus ist freenet berechtigt, die durch Zahlungsverzug entstandenen Bearbeitungsgebühren/Mahngebühren zu berechnen. Dem Kunden bleibt es vorbehalten, einen geringeren als den geltend gemachten Verzugsschaden nachzuweisen.

**8.4** freenet kann Rechtsanwaltskanzleien und/oder Inkassounternehmen mit der Einziehung der Forderung beauftragen.

## 9. Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

**9.1** Gegen Forderungen von freenet kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen.

**9.2** Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

## 10. Kündigung

**10.1** Die für die einzelnen Leistungen geltenden Kündigungsfristen und Mindestlaufzeiten sind den Leistungsbeschreibungen des jeweiligen Produktes zu entnehmen. Ist keine feste Vertragslaufzeit vereinbart, gelten die Verträge auf unbestimmte Zeit geschlossen.

**10.2** Soweit in den Leistungsbeschreibungen keine anderen Kündigungsfristen definiert sind, ist eine Kündigung immer mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf eines Kalendermonats möglich, jedoch nicht vor Ablauf einer vereinbarten Mindestlaufzeit. Wird ein Vertrag mit vereinbarter Mindestlaufzeit nicht rechtzeitig vor Ablauf der Mindestlaufzeit gekündigt, verlängert er sich automatisch jeweils um die vereinbarte Folgelaufzeit.

**10.3** Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, hat jede Kündigung schriftlich (nicht in elektronischer Form) zu erfolgen.

## 11. Haftung

**11.1** freenet ist für fremde Inhalte nur dann verantwortlich, a) wenn freenet Kenntnis von den rechtswidrigen Handlungen oder den Informationen hat und im Falle von Schadensersatzansprüchen auch die Tatsachen oder Umstände kennt, aus denen die rechtswidrige Handlung oder die Information offensichtlich wird und b) wenn freenet nicht unverzüglich tätig geworden ist, um die Information zu entfernen oder den Zugang zu ihr zu sperren, sobald freenet diese Kenntnis erlangt hat. Vorgenanntes gilt sowohl für sämtliche freenet Portale als auch für die Inhalte in freenet Foren, Newsgroups und Chat. Von den Inhalten sämtlicher Seiten, auf die direkte oder indirekte Verweise (sog. „Links“) aus dem Angebot von freenet bestehen, distanziert sich freenet ausdrücklich und übernimmt keinerlei Verantwortung und Haftung für diese. Für die Inhalte dieser Seiten sind die Anbieter der jeweiligen Seiten selbst verantwortlich. Dasselbe gilt für alle Inhalte der Seiten, die innerhalb des Angebotes von freenet in sog. „Frames“ unter einer freenet-Navigationsleiste dargestellt werden. freenet haftet nicht für Beeinträchtigungen, Beschränkungen oder Leistungshindernisse, sowie Verzögerungen und Unterbrechungen der Dienstleistungen, die auf Umständen außerhalb ihres Verantwortungsbereiches beruhen. Insbesondere übernimmt freenet keine Gewähr für eine ununterbrochene Verfügbarkeit ihrer Dienstleistungen und das jederzeitige Zustandekommen von Verbindungen und die konstante Aufrechterhaltung eines bestimmten Datendurchsatzes oder die Datendurchführung über ein bestimmtes Netz.

**11.2** freenet haftet für sämtliche Schäden des Nutzers, gleich ob aus Vertragsverletzung oder unerlaubter Handlung, nur nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze. Dies gilt nicht im Fall der Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie (§ 444 BGB). Soweit die Haftung für freenet ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung der gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen von freenet.

**11.3** freenet haftet für vorsätzlich und grob fahrlässig verursachte Schäden, Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

**11.4** Für Schäden, die auf einfacher Fahrlässigkeit von freenet oder ihrer Erfüllungsgehilfen beruhen, haftet freenet nur, wenn eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wurde, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut. Im letztgenannten Fall haftet freenet jedoch nicht auf nicht vorhersehbaren, nicht vertragstypischen Schaden.

**11.5** Soweit freenet Telekommunikationsdienstleistungen erbringt, ist die Haftung für Vermögensschäden auf einen Höchstbetrag von € 12.500,00 je Nutzer, höchstens auf einen Gesamtbetrag von € 10.000.000,00 gegenüber allen Geschädigten je Schadensereignis beschränkt. Übersteigen die Ansprüche aller Geschädigten im Rahmen eines Schadensereignisses die Höchstgrenze, werden die Ansprüche der einzelnen Geschädigten im Verhältnis des Gesamtschadens zur Höchstgrenze gekürzt. Diese Beschränkungen gelten nicht in den Fällen der Ziffer 11.3.

**11.6** Dem Nutzer ist bekannt, dass permanent Viren, Würmer, Trojaner, Spam und andere Sicherheitsrisiken neu bzw. weiter entwickelt werden und daher keine Virussoftware, Spamfilterfunktion etc. einen Computer komplett vor entsprechenden Angriffen aus dem Internet schützen kann. freenet weist ausdrücklich darauf hin, dass auch die von freenet angebotenen Sicherheitsprodukte keinen 100%igen Schutz vor Viren, Spam oder ähnlichen Computerangriffen bieten. freenet übernimmt daher keine Gewähr für die Sicherheit eines Dienstes vor entsprechenden Gefährdungen.

**11.7** freenet weist den Kunden darauf hin, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, Softwareprogramme so zu entwickeln, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeiten. Daher übernimmt freenet keine Haftung für die Fehlerfreiheit von dem Nutzer zur Verfügung gestellter bzw. verkaufter Software und eventueller dadurch entstandener Schäden. Insbesondere übernimmt freenet keine Gewährleistung, dass die Produkte mit Softwareprogrammen Dritter zusammenarbeiten, es sei denn, das zum jeweiligen Produkt zugehörige Begleitmaterial sieht eine solche Zusammenarbeit ausdrücklich vor. freenet haftet nicht für mittelbare Schäden oder für Folgeschäden, insbesondere nicht für entgangenen Gewinn.

**11.8** Unbeschadet vorstehender Regelungen, haftet freenet bei Datenverlusten des Nutzers nur, wenn der Nutzer sichergestellt hat, dass die vernichteten Daten aus Datenmaterial, das in maschinenlesbarer Form bereitgehalten wird, mit vertretbarem Aufwand rekonstruiert werden können. Die Haftung für Datenverluste wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt. Diese Ziffer gilt nicht in den Fällen der Ziffer 11.3.

**11.9** Eine über die vorstehend geregelte hinausgehende Haftung, insbesondere für entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen.

## 12. Datenschutz

**12.1** Personenbezogene Daten, die erforderlich sind, um ein Vertragsverhältnis mit dem Nutzer einschließlich seiner inhaltlichen Ausgestaltung zu begründen oder zu ändern (Bestandsdaten) sowie personenbezogene Daten zur Bereitstellung und Erbringung von Telekommunikations- oder Telemediendiensten (Verkehrs- oder Nutzungsdaten) erhebt, verarbeitet oder nutzt freenet nur, wenn und soweit der Nutzer eingewilligt hat oder eine Rechtsvorschrift es erlaubt. Der Nutzer erklärt sich ferner damit einverstanden, dass sämtliche von ihm auf den Internetseiten von freenet aufgenommenen Daten gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), dem Telekommunikationsgesetz (TKG) und dem Telemediengesetz (TMG) gespeichert und weiterverarbeitet werden, soweit dies für die Durchführung des Vertragsverhältnisses notwendig ist.

**12.2** Der Nutzer willigt darin ein, dass freenet seine personenbezogenen Daten an Dritte (insbesondere an verbundene Unternehmen, § 15 AktG), deren sich freenet zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Nutzer bedient, übermittelt, soweit dies zur Durchführung des Vertragsverhältnisses mit dem Nutzer bzw. zu Abrechnungszwecken erforderlich ist. Im Falle der Übertragung des Vertragsverhältnisses innerhalb des Konzerns stimmt der Nutzer einer Weitergabe seiner Daten ebenfalls zu. Das Widerrufsrecht des Nutzers nach 12.11 bleibt von dieser Regelung unberührt. Soweit dieser Widerruf freenet die Vertragserfüllung unmöglich macht, hat freenet ein Kündigungsrecht.

**12.3** Soweit dies zur Abrechnung erforderlich ist, darf freenet Verkehrsdaten speichern und übermitteln. freenet wird Verkehrsdaten spätestens sechs Monate nach Versendung der Rechnung löschen, falls der Nutzer nicht gegen die Höhe der in Rechnung gestellten Verbindungsentgelte vor Ablauf der Frist Einwendungen erhoben hat. In einem solchen Fall dürfen die Verkehrsdaten gespeichert werden, bis die Einwendungen abschließend geklärt sind. Eine Speicherung der Verkehrsdaten nach dem Rechnungsversand unterbleibt, falls der Nutzer von seinem Recht auf vollständige Löschung Gebrauch gemacht hat. Soweit aus technischen Gründen oder auf Wunsch des Nutzers keine Verkehrsdaten gespeichert oder gespeicherte Verkehrsdaten auf Wunsch des Nutzers oder auf Grund rechtlicher Verpflichtung gelöscht werden, trifft freenet keine Nachweispflicht für die Einzelverbindungen, wenn der Nutzer in der Rechnung auf die nach den gesetzlichen Bestimmungen geltenden Fristen für die Löschung gespeicherter Verkehrsdaten in drucktechnisch deutlich gestalteter Form hingewiesen wurde.. Soweit eine Speicherung aus technischen Gründen nicht erfolgt, wird der Nutzer vor der Rechnungserteilung auf diese Beschränkung der Möglichkeiten hingewiesen werden.

**12.4** Beauftragt freenet Rechtsanwaltskanzleien und/oder Inkassounternehmen mit der Einziehung der Entgeltforderungen, kann freenet Verkehrsdaten und sonstige zur Ermittlung und zur Abrechnung der Entgelte für Telekommunikationsdienste mit dem Nutzer erforderliche Daten an diese übermitteln, soweit es zum Einzug des Entgelts und der Erstellung einer detaillierten Rechnung erforderlich ist. Der Dritte ist zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses verpflichtet. Gleiches gilt, soweit freenet einen anderen Diensteanbieter, dessen sich freenet zur Erfüllung der dem Nutzer geschuldeten Telekommunikationsdienstleistungen bedient, mit der Rechnungsstellung und dem Forderungseinzug beauftragt.

**12.5** Bei der Einwahl ins Internet über freenet wird die Rufnummer des Nutzers zu Abrechnungszwecken erhoben, verarbeitet und an den jeweiligen Teilnehmernetzbetreiber übermittelt.

**12.6** Um die Einwahl ins Internet nach den Anforderungen der Nutzer gestalten zu können, willigt der Nutzer darin ein, dass die Nutzung des Services unter einem Pseudonym protokolliert wird. Die unter einem Pseudonym protokollierten Daten werden nicht mit den Daten des Trägers des Pseudonyms zusammengeführt. Die Protokolle behandelt freenet vertraulich. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben, ohne sie vorher zu anonymisieren. Das Widerrufsrecht des Nutzers (Ziff. 12.11) bleibt von dieser Regelung unberührt

**12.7** Diensteanbieter, die mit freenet in Kooperation stehen und auf deren Dienste die Nutzer über die Internetseiten zugreifen können, erhalten von freenet lediglich während der Nutzung die Mitgliedsnummer des jeweiligen Nutzers zum Zwecke der Abrechnung.

**12.8** Der Nutzer willigt darin ein, dass freenet seine Bestandsdaten zur Beratung des Nutzers, zur Information über neue Produkte, zur Marktforschung und zur Werbung (auch telefonisch) verarbeiten und nutzen darf, soweit dies für diese Zwecke erforderlich ist. Ferner willigt der Nutzer in die Verarbeitung und Nutzung seiner Verkehrs- und Nutzungsdaten zur bedarfsgerechten Gestaltung von Telekommunikations- bzw. Telemediendiensten ein. Die Daten eines Angerufenen werden dabei unverzüglich anonymisiert. Das jeweilige Widerrufsrecht des Nutzers bleibt von dieser Regelung unberührt.

**12.9** Darüber hinaus behandelt freenet die Daten vertraulich und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Eine über den hier beschriebenen Umfang hinausgehende Erhebung oder Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Nutzer erfolgt nur mit vorheriger Einwilligung seitens der Nutzer.

**12.10** Der Nutzer ist über Art, Umfang, Ort und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der für die Ausführung von Diensten erforderlichen personenbezogenen Daten ausführlich unterrichtet worden. Der Nutzer stimmt dieser Datenverarbeitung ausdrücklich zu.

**12.11** Der Nutzer kann seine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf hat der Nutzer online unter Verwendung des Kontaktformulars unter <http://widerspruch-kundendaten.freenet.de/> zu erklären. Dem Nutzer ist bekannt, dass eine Bearbeitung seines Widerrufs nur bei der Verwendung dieses Kontaktformulars unter vollständiger Angabe aller erforderlichen Daten gewährleistet werden kann.

## 13. Auskunfteien

Der Telekommunikations-Pool (kurz TKP) ist eine Gemeinschaftseinrichtung von Unternehmen, die gewerbsmäßig entgeltliche Telekommunikationsdienstleistungen oder Telemediendienste erbringen. Zweck des TKP ist, die hieran beteiligten Unternehmen vor Forderungsausfällen zu schützen, die bei der Erbringung von gewerblichen Leistungen an zahlungsunwillige oder zahlungsunfähige Vertragspartner entstehen können. Hierzu melden die am TKP beteiligten Unternehmen Daten über ihre Vertragspartner in den Pool ein, wenn diese Vertragspartner Entgelte für die erbrachten Leistungen schuldig geblieben sind. freenet ist berechtigt, Name (bei gewerblichen Vertragspartnern: die Firma), Anschrift sowie bei natürlichen Personen das Geburtsdatum des Kunden zum Zwecke der Bonitätsprüfung an den TKP zu übermitteln und von dort – soweit vorhanden – zu diesem Zweck Auskünfte einzuholen. freenet ist darüber hinaus berechtigt, Meldungen über unbestrittene, schuldig gebliebene Entgelte nach Höhe und Entstehungsdatum sowie den Stand des Beitreibungsverfahrens für erbrachte Vertragsleistungen an den TKP nach Abwägung der betroffenen Interessen im Einzelfall zu übermitteln. Der TKP wird von der infoscore Consumer Data GmbH (kurz: ICD), Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden, betrieben. Bei der ICD kann – ausschließlich auf schriftlichem Wege – Auskunft darüber eingeholt werden, ob Daten im TKP zur Person des Anfragenden gespeichert sind.

## 14. Schlichtung

Der Nutzer kann durch einen Antrag bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA) ein Schlichtungsverfahren nach § 47a TKG einleiten, wenn er der Meinung ist, dass freenet eine in den §§ 43a, 45 bis 46 Abs. 2 und § 84 TKG vorgesehene Verpflichtung ihm gegenüber nicht erfüllt hat.

## 15. Schlussbestimmungen

**15.1** freenet ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Wiederherstellung der Ausgewogenheit des Vertragsverhältnisses mit Zustimmung des Nutzers zu ändern, sofern dies aufgrund unvorhersehbarer technischer, rechtlicher oder regulatorischer Veränderungen nach Vertragsschluss erforderlich wird, die freenet nicht veranlasst und auf die freenet keinen Einfluss hat. Wesentliche Regelungen des Vertrages, insbesondere solche über Art und Umfang der vereinbarten Leistungen, der Laufzeit und Regelungen zur Kündigung sind von dieser Änderungsbefugnis ausgenommen.

**15.2** Die Leistungsbeschreibungen und vereinbarten Preise können nur geändert werden, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen von freenet für den Nutzer zumutbar ist, technische, regulatorische oder kalkulatorische Veränderungen der Marktverhältnisse nach Vertragsschluss dies erforderlich machen oder Dritte, von denen freenet notwendige Vorleistungen bezieht, ihr Leistungsangebot ändern oder ihre Preise erhöhen. Eine Preiserhöhung ist auf den Umfang der Kostenenerhöhung begrenzt.

**15.3** Die Zustimmung des Nutzers zu den in Ziffer 15.1 und 15.2 genannten Änderungen gilt als erteilt, wenn freenet dem Nutzer die Änderung in geeigneter Form (schriftlich oder elektronisch) unter Einhaltung einer angemessenen Frist mitteilt und der Nutzer der Änderung nicht innerhalb der in der Mitteilung gesetzten Frist widerspricht. freenet verpflichtet sich, den Nutzer in der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.

**15.4** Soweit sich die Preise für Telekommunikationsdienstleistungen erhöhen, welche nicht Bestandteil des Vertragsverhältnisses des Nutzers mit freenet sind, kann freenet die dem Nutzer in Rechnung gestellten Entgelte für die betroffene Leistung anpassen, ohne dass ein Widerspruchsrecht des Nutzers besteht. Insbesondere gilt dies bei einer Erhöhung der Preise der Deutschen Telekom AG für die Bereitstellung der Teilnehmeranschlussleitung oder von Interconnectionleistungen.

**15.5** Die Übertragung der Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag durch eine Partei ist nur mit vorheriger Zustimmung der jeweils anderen Partei zulässig. Ungeachtet des vorstehenden Übertragungsverbots ist es freenet gestattet, diesen Vertrag an ein mit der freenet Breitband GmbH verbundenes Unternehmen zu übertragen.

**15.6** Willenserklärungen dürfen von beiden Vertragsparteien in elektronischer Form abgegeben werden und gelten damit als schriftlich abgegeben, soweit nicht ein gesetzliches Schriftformerfordernis besteht oder die vorliegenden AGB die elektronische Form ausschließen.

**15.7** Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des einheitlichen internationalen Kaufrechts (CISG-Abkommen) wird ausgeschlossen.

**15.8** Für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der oben beschriebenen Dienste von freenet oder aus diesen Geschäftsbedingungen sind die Gerichte in Hamburg ausschließlich zuständig, sofern der Nutzer Kaufmann ist oder keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Wirksamwerden dieser Bedingungen ins Ausland verlegt hat oder wenn sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. freenet ist berechtigt, den Nutzer auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen.

**15.9** Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht davon berührt.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen freenet iPhone

Ergänzende Geschäfts- und Nutzungsbedingungen (AGB)  
Stand 18. August 2008

der  
**freenet Breitband GmbH**  
**Deelbögenkamp 4c**  
**22297 Hamburg**  
-AG Hamburg HRB 105354-

(nachfolgend "freenet")

## Achtung: Wichtiger Hinweis:

**Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten wichtige Informationen zur Einwilligung des Nutzers in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten (Ziffer 12).**

Diese AGB regeln in **Ergänzung bzw. Abänderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen freenetDSL der freenet Breitband GmbH** die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Nutzer und freenet für den Bereich freenet iPhone. Inhalt des freenet iPhone Dienstes ist das Führen von Gesprächen über das Internet. freenet erbringt ihre gesamten Dienstleistungen ausschließlich auf Grundlage der AGB von freenet. Dies gilt auch, wenn freenet in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichender Bedingungen des Nutzers ihre Leistung vorbehaltlos erbringt. Sofern der Nutzer für diesen Dienst das freenetDSL Angebot in Anspruch nimmt, gelten des Weiteren die freenetDSL AGB.

### 1. Anmeldung, Vertragsschluss, Kündigung

**1.1** Die Nutzung von freenet Diensten kann nur erfolgen, wenn der Nutzer über 18 Jahre alt ist oder die Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters vorliegt und er seinen ständigen Wohnsitz in Deutschland hat.

**1.2** freenet iPhone wird dem Nutzer ausschließlich für private Zwecke zur Verfügung gestellt.

**1.3** Der Nutzer muss sich vor der erstmaligen Inanspruchnahme von freenet iPhone online für diesen Dienst anmelden. Im Rahmen der Onlinebestellung gilt die Absendung des Bestellformulars als Angebot des Nutzers. Sofern der Nutzer bereits über ein zentrales freenet Login, bestehend aus Login-Namen und Passwort, verfügt, kann er sich unter Verwendung dieses Logins für freenet iPhone frei schalten lassen. Der Nutzer hat die erforderlichen Angaben im Anmeldeprozess wahrheitsgemäß auszufüllen und eine gültige E-Mail Adresse anzugeben. Die mitgeteilte e-Mail Adresse gilt als Rechnungsemailadresse. Sämtliche Informationen zu freenet iPhone werden von freenet an diese E-Mail Adresse gesandt. Der Nutzer stimmt dem Erhalt sämtlicher von freenet zur Durchführung des Vertrages versandten E-Mails zu.

**1.4** freenet behält sich die Annahme des Antrags vor; alle Angebote von freenet sind freibleibend. Die Annahme durch freenet erfolgt durch den Zugang des Zugangscodes beim Nutzer.

**1.5** iPhone Nutzer erhalten von freenet eine PIN zugesandt, mit der sie sich innerhalb von 7 Tagen nach Registrierung frei schalten lassen müssen. Bis zur Freischaltung behält sich freenet vor, dem Nutzer die Leistungen von iPhone nur beschränkt zur Verfügung zu stellen. Erfolgt eine Freischaltung durch den Nutzer nicht innerhalb der vorgenannten 7 Tage, so kann der Nutzer zukünftig nur Gespräche zu iPhone Nutzern, nicht jedoch Gespräche in öffentliche Fest- oder Mobilfunknetze. Der Kunde kann in diesem Fall die erneute Zusendung einer PIN anfordern, mit der er sich für freenet iPhone Plus dann frei schalten lassen kann.

**1.6** Der Vertrag wird unter der Bedingung geschlossen, dass der Nutzer mit der Teilnahme am Lastschriftverfahren einverstanden ist und eine entsprechende, gültige Einzugsmächtigung erteilt hat bzw. seine vollständigen Kreditkartendaten zur Abrechnung der Entgelte über Kreditkarte mitgeteilt hat

**1.7** Nutzer, die über einen freenetDSL Tarif mit monatlicher Grundgebühr verfügen, sind für den freenet iPhone Dienst frei geschaltet. Die Leistungsmerkmale, die von freenetDSL Nutzern in Anspruch genommen werden können, richten sich nach dem jeweils im Rahmen des DSL Vertrages gewählten iPhone Tarifs und ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis DSL.

### 2. Widerrufsbelehrung

#### Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angaben von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail über Kontaktformular) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gem. § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an die freenet Breitband GmbH, Am Germaniahafen 1-7, 24143 Kiel, per Kontaktformular unter <http://online-hilfe.freenet.de> oder Telefax: 0180/30 30 310 (0,09 €/Min. aus dem dt. Festnetz).

#### Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung müssen Sie keinen Wertersatz leisten. Paketversandfertige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 € nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

#### Besondere Hinweise

#### Service-Anschrift:

freenet Customer Care GmbH  
iPhone Team  
Postfach 2120  
24020 Kiel

Telefax: 0900-1 750 950 (0,99 €/Fax  
aus dem dt. Festnetz, abweichender  
Mobilfunktarif)

**Bei Fernabsatzverträgen gem. § 312d Abs. 1 BGB erlischt Ihr Widerrufsrecht bei einer Dienstleistung vorzeitig, wenn freenet mit der Ausföhrung der Dienstleistung mit Ihrer ausdröcklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder Sie diese durch Föhren von Gesprächen über iPhone oder die Aktivierung Ihrer Rufnummer selbst veranlasst haben.**

**Das vorstehende Widerrufsrecht gilt nicht, sofern das Rechtsgeschäft Ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann und/oder Sie den Vertrag in einem Ladengeschäft abgeschlossen haben.**  
**Ende der Widerrufsbelehrung**

### 3. Vertragsgegenstand

**3.1** Inhalt des freenet iPhone Dienstes ist das Föhren von Gesprächen über das Internet. Der genaue Inhalt und Umfang der vertraglichen Leistung ergibt sich aus diesen AGB, den im Rahmen der Online-Angebote dargestellten Bedingungen sowie der jeweils aktuellen Leistungs-/Produktbeschreibungen.

**3.2** freenet behält sich vor, unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden, einzelne Zielrufnummern, Zielrufnummerngruppen oder Länderkennzahlen zu sperren. Auf Anfrage des Nutzers erteilt freenet Auskunft, welche Nummern hierunter fallen.

**3.3** freenet teilt dem Nutzer bis zu 3 Rufnummern aus seinem Ortsnetzbereich zu. Um den Ortsnetzbezug sicherzustellen, verpflichtet sich der Nutzer, im Falle seines Umzuges, freenet unverzüglich hierüber zu informieren. Ein Umzug föhrt ggfs. zur Löschung der bisherigen Rufnummern. Dem Nutzer wird in diesem Fall gemäß vorstehender Regelungen eine neue Rufnummer zugeteilt.

**3.4** Erlangt freenet von einem sprunghaften Anstieg des Verbindungsaufkommens Kenntnis, ist freenet berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, im Interesse des Kunden den betroffenen Dienst kurzfristig zu sperren. Der Kunde wird hierüber zeitnah informiert.

**3.5** Die Verpflichtung von freenet zur Leistungserbringung wird durch die Verfügbarkeit etwaiger Vorleistungen Dritter beschränkt, sofern freenet ein konkretes Deckungsgeschäft insbesondere mit Netzbetreibern abgeschlossen hat und von dem Vertragspartner unverschuldet und unvorhergesehen nicht oder nicht rechtzeitig beliefert wurde. Vorleistung in diesem Sinn ist insbesondere die Bereitstellung von Übertragungswegen der an der jeweiligen Verbindung beteiligten Netzbetreiber. Werden bei der Installation oder Erweiterung von Kundenanschlüssen oder für sonstige Leistungen Hardware- bzw. Softwareerweiterungen Dritter benötigt, gelten auch diese als Vorleistungen. Der Kunde wird für die Dauer der Nichtverfügbarkeit von seiner Leistungspflicht frei. Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, es sei denn freenet fällt grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zur Last.

**3.6** Durch Wartung und Weiterentwicklung des freenet iPhone Dienstes können zeitweilige Einschränkungen oder Unterbrechungen auftreten. freenet wird sich bemühen, diese Arbeiten nach Möglichkeit in nutzungsarmen Zeiten durchzuführen, um Ausfallzeiten und Beeinträchtigungen für den Nutzer gering zu halten.

**3.7** freenet ist für fremde Inhalte, zu denen sie lediglich den Zugang zur Nutzung vermittelt, nicht verantwortlich. freenet weist jedoch darauf hin, dass eine Verpflichtung zur Sperrung der Nutzung rechtswidriger Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes oder anderer Vorschriften des geltenden deutschen Rechts bestehen kann und freenet nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften hiervon Gebrauch machen wird.

**3.8** Eine Inanspruchnahme des freenet iPhone Angebotes im Rahmen einer gewerblichen Nutzung oder zur Erfüllung von gewerblichen Zwecken ist nicht zulässig. Gleiches gilt für ein Reselling des Services/Dienstes. Im Falle eines Verstoßes gegen die vorgenannte Regelung ist freenet berechtigt, den Zugang des Kunden zu diesem Dienst auch dauerhaft zu sperren und den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

**3.9** Der Dienst freenet iPhone kann vom Nutzer auch an anderen Standorten als der angegebenen Anschlussadresse genutzt werden. Für diesen Fall weist freenet jedoch darauf hin, dass der Notruf grundsätzlich an die zuständige Notrufzentrale der vom Kunden gegenüber freenet angegebenen Anschlussadresse weitergeleitet wird. freenet weist auch darauf hin, dass ein Notruf nicht mehr abgesetzt werden kann, wenn die Verbindung des Kunden zum Internet ausfällt (z.B. durch einen Stromausfall).

### 4. ONLINE VERBINDUNGSÜBERSICHT / „Meine Daten“

Der Nutzer hat die Möglichkeit, die Verbindungsdaten jeder einzelnen iPhone-Verbindung online unter dem Menüpunkt „Meine Daten“ im Verbindungsmonitor einzusehen. Dies sind Beginn / Ende / Zeitdauer und das während der Zeitdauer übertragene Traffic-Volumen. Traffic bezeichnet das übertragene Datenvolumen in einem bestimmten Zeitraum, unabhängig von der Transferriichtung (downstream / upstream). Der Traffic wird nur als Gesamtsumme ausgewiesen. Bei Ausübung des Wahlrechts gemäß § 97 Abs. 4 S.1 Nr. 2 TKG sind die Verbindungsdaten ab Versand der Rechnung nicht mehr einsehbar.

## 5. Nutzungsvoraussetzungen

**5.1** Der Kunde benötigt zur Nutzung des freenet iPhone Angebotes zwingend eine Verbindung mit dem Internet.

**5.2** Zum Führen von Gesprächen über das Internet benötigt der Nutzer telephoniefähige Hardware, welche das Protokoll „SIP“ unterstützt. freenet bietet dem Nutzer alternativ unter [www.iphone.freenet.de](http://www.iphone.freenet.de) ein kostenloses Softwaretelefon, welches auf jedem gängigen Windows PC installiert werden kann. Hierfür benötigt der Nutzer ein entsprechendes Headset. Weitere Informationen zu den Nutzungsvoraussetzungen ergeben sich aus der jeweiligen Produkt- und Leistungsbeschreibung.

## 6. Allgemeine Pflichten der Nutzer

**6.1** Der Nutzer ist verpflichtet, bei der Anmeldung sämtliche personenbezogenen Daten sachlich richtig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Sollten sich die bei der Anmeldung anzugebenden Stammdaten oder Zahlungsdaten während der Laufzeit dieses Vertrages ändern, ist der Nutzer verpflichtet, dies freenet unverzüglich mitzuteilen, indem er eine Änderung seiner Daten in der Rubrik meine Daten online selbst vornimmt. Im Falle eines Umzuges ist der Nutzer verpflichtet, freenet die neue Anschrift unverzüglich zu melden.

**6.2** Der Nutzer verpflichtet sich zu einer rechtmäßigen Benutzung der Dienste von freenet. Er versichert, im Rahmen der Benutzung keine strafrechtlich relevanten Inhalte abzurufen oder zu verbreiten, sonstige Rechte Dritter (insbesondere gewerbliche Schutzrechte und Wettbewerbsrecht) zu verletzen oder gegen geltendes deutsches Recht oder diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu verstoßen. Insbesondere untersagt ist die Verbreitung von jugendgefährdenden, kinderpornografischen, extremistischen und rassistischen Inhalten, Belästigung und Bedrohung Dritter durch Virenangriffe, Kettenbriefe, sowie der Missbrauch der Dienste von freenet für einen Eingriff in die Sicherheitsvorkehrungen eines fremden Netzwerks, Hosts oder Accounts (Cracking, Hacking, sowie Denial of Service Attacks) oder jeglicher Eingriff in das Netz von freenet. Verstößt der Nutzer gegen diese Verpflichtungen, wird freenet - je nach der Schwere des Eingriffs - den Nutzer auf den Verstoß hinweisen oder seinen Zugang sperren.

**6.3** Der Nutzer stellt freenet von jeglichen Ansprüchen Dritter aufgrund vom Nutzer zu vertretender widerrechtlicher Nutzung des Dienstes frei.

**6.4** Der Nutzer hat sein Login sowie Passwort geheim zu halten und den ordnungsgemäßen Gebrauch sicherzustellen. freenet weist daraufhin, dass die Speicherung des Passwortes auf dem Rechner die Gefahr eines Missbrauchs durch Dritte hervorruft.

**6.5** Der Nutzer erklärt, dass er, wenn er Dritten die Nutzung des Dienstes unter Verwendung seines Logins zurechenbar ermöglicht, voll verantwortlich ist für alle Online-Handlungen dieser Personen, für die Kontrolle des Zugangs und der Verwendung durch diese Personen und für die Folgen jeder Art von Missbrauch. Der Nutzer haftet für jeglichen insoweit auftretenden Missbrauch, sofern er ihn zu vertreten hat oder er ihm sonst zurechenbar ist.

**6.6** Bei Flat-Tarifen darf der Nutzer die Nutzung des Dienstes unter Verwendung seines Logins ausschließlich den Personen zur Nutzung überlassen, die mit ihm in einem Haushalt leben.

## 7. Entgelte, Abrechnung und Zahlungsbedingungen

**7.1** Die Auswahl des jeweiligen freenet iPhone Angebotes erfolgt unter <http://www.freenet.de/freenetiphone/>. Für die Nutzung von freenet iPhone fallen in Abhängigkeit vom bestellten Produkt eine monatliche Grundgebühr sowie nutzungsabhängige Entgelte an. Die aktuell gültigen Tarife und Produktmerkmale ergeben sich aus der jeweils gültigen Preisliste bzw. Produktbeschreibung von freenet. Diese sind jederzeit abrufbar unter <http://www.freenet.de/freenetiphone/tarife/>. freenet weist darauf hin, dass durch die Nutzung von freenet iPhone ein Datenaufkommen von ca. 1MB/Minute entsteht. Eine Abgeltung des anfallenden Datenaufkommens erfolgt nach dem jeweils zugrunde liegenden Tarif.

**7.2** Die Abrechnung erfolgt mit der im Tarif festgelegten Taktung. Wenn nichts anderes vereinbart ist, gilt eine Minutentaktung. Die Abrechnungsgenauigkeit wird entsprechend den derzeitigen technischen Möglichkeiten sichergestellt.

**7.3** freenet behält sich vor, dass eine Abrechnung und ein Einzug der Entgelte erst mit Erreichung einer Rechnungssumme von mindestens EUR 5,00 oder mit Ablauf von drei Abrechnungsmonaten erfolgt. Die Rechnung wird dem Kunden an die Rechnungsemailadresse geschickt.

**7.4** Der Nutzer hat die Möglichkeit, die Verbindungsdaten jedes einzelnen kostenpflichtigen Gespräches online unter der Rubrik „Meine Daten“ einzusehen, sofern er einen Einzelverbindungsantrag beantragt hat.

**7.5** Bei Ausübung des Wahlrechts entsprechend § 97 Abs.4 S.1 Nr.2 TKG sind die Verbindungsdaten ab Versand der Rechnung nicht mehr einsehbar (siehe Ziffer 12.2 dieser AGB).

**7.6** Der Nutzer hat die Möglichkeit, per Lastschriftverfahren oder Kreditkarte zu zahlen. Die hierzu erforderlichen Daten hat der Nutzer bei Vertragsschluss anzugeben. In dem Fall, dass eine Abbuchung oder Einziehung der Entgelte (z.B. auf Grund vorzeitigem Widerruf der Einzugsermächtigung, einer Auflösung oder Sperrung des angegebenen Kontos oder auf Grund des Ablaufs der Kreditkarte, ohne Angabe einer alternativen Einzugsermächtigung bzw. einer anderen Bankverbindung oder Kreditkarte) fehlschlägt oder nicht möglich ist, hat freenet das Recht, den freenet Login-Namen für den Dienst freenet iPhone zu sperren.

**7.7** freenet behält sich darüber hinaus das Recht zur Sperrung des freenet Login-Namen für den Fall vor, das ein Sprunghafter Anstieg der Verbindungskosten vorliegt oder das im Zusammenhang mit der angegebenen Kontoverbindung der Verdacht einer Straftat besteht.

**7.8** Gebühren für durch den Nutzer zu vertretende Rücklastschriften oder für nicht gedeckte Kreditkarten hat der Nutzer zu tragen. Für jeden Fall werden Bearbeitungsgebühren in Höhe von € 10,00 fällig. Dem Nutzer bleibt der Nachweis vorbehalten, ein Schaden sei überhaupt nicht oder in wesentlich niedrigerer Höhe entstanden.

**7.9** Gerät der Nutzer mit der Entgeltzahlung in Verzug, kann freenet das Login des Nutzers sperren oder den Zugang zu diesem Dienst anderweitig unterbinden. Die Sperre darf nur aufrechterhalten werden, solange der Grund für die Sperre fortbesteht. Die Sperre entbindet den Nutzer nicht von seiner Verpflichtung zur Zahlung etwaiger Grundentgelte. Eine Sperre wird aufgehoben oder unterbleibt, falls gegen die Rechnung begründete Einwendungen erhoben werden und der Durchschnittsbetrag der letzten unstrittigen Rechnungen bezahlt ist oder eine Stundungsvereinbarung getroffen worden ist.

**7.10** Alle vom Nutzer geschuldeten Entgelte sind in EURO zur Zahlung fällig. Soweit nicht ausdrücklich anders bestimmt, verstehen sich alle Preise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.

**7.11** Soweit der Kunde unter diesem Vertrag ein Gesprächsguthaben erhält, verfällt das ungenutzte Gesprächsguthaben zum Ende eines Abrechnungsmonats.

**7.12** Die Zahlungspflicht besteht auch für Rechnungsbeträge, die durch befugte oder unbefugte Nutzung von freenet iPhone unter dem Login-Namen des Nutzers durch Dritte entstanden sind, soweit der Nutzer diese zu vertreten hat. Zu vertreten hat der Nutzer jede Nutzung, die er in zurechenbarer Weise ermöglicht oder gestattet hat.

**7.13** Einwendungen gegen die Rechnung hat der Nutzer innerhalb von acht Wochen ab Zugang der Rechnung in Textform gegenüber freenet, iPhone Team, Postfach 2120, 24020 Kiel oder Telefax: 0180 3030310 (9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, abweichender Mobilfunktarif) anzuzeigen. Gesetzliche Ansprüche des Nutzers bei begründeten Einwendungen bleiben unberührt.

**7.14** Gegen Forderungen von freenet kann der Nutzer nur mit rechtskräftig festgestellten oder von freenet anerkannten Gegenansprüchen aufrechnen.

**7.15** Die Ausübung von Zurückbehaltungsrechten ist nur wegen unmittelbar aus dem Vertragsverhältnis resultierenden Gegenansprüchen zulässig.

**7.16** Erstattungsansprüche des Nutzers werden bei der nachfolgenden Rechnung berücksichtigt, sofern der Nutzer keine andere Bestimmung trifft.

**7.17** Leistet der Nutzer auf Rechnungen von freenet nur teilweise und sind in der Rechnung auch Entgelte Dritter enthalten, so wird die Zahlung zuerst auf Forderungen von freenet angerechnet, sofern der Nutzer keine andere Zweckbestimmung trifft.

**7.18** freenet kann Rechtsanwaltskanzleien und/oder Inkassounternehmen mit der Einziehung der Forderungen beauftragen.

## 8. Änderungen der Preise

**8.1** Die Preise und Tarife für freenet iPhone ergeben sich aus der jeweiligen Produktbeschreibung von freenet. Die Leistungsbeschreibungen und vereinbarten Preise können nur geändert werden, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen von freenet für den Nutzer zumutbar ist, technische, regulatorische oder kalkulatorische Veränderungen der Marktverhältnisse nach Vertragsschluss dies erforderlich machen oder Dritte, von denen freenet notwendige Vorleistungen bezieht, ihr Leistungsangebot ändern oder ihre Preise erhöhen. Eine Preiserhöhung ist auf den Umfang der Kostenerhöhung begrenzt.

**8.2** Die Zustimmung des Nutzers zu den in Ziffer 8.1 genannten Änderungen gilt als erteilt, wenn freenet dem Nutzer die Änderung in geeigneter Form (schriftlich oder elektronisch) unter Einhaltung einer angemessenen Frist mitteilt und der Nutzer der Änderung nicht innerhalb der in der Mitteilung gesetzten Frist widerspricht. freenet verpflichtet sich, den Nutzer in der Änderungsmittteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.

**8.3** freenet behält sich das Recht vor, im Falle einer Erhöhung der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Deutschland die Preise für alle Dienstleistungen ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Erhöhung entsprechend anzupassen. Dem Kunden steht für diesen Fall kein Sonderkündigungsrecht zu. Diese Bestimmung gilt nicht für Verträge über Waren oder Dienstleistungen (außerhalb von Dauerschuldverhältnissen), die innerhalb von vier Monaten nach Vertragsschluss geliefert oder erbracht werden sollen.

## 9. Leistungsstörungen

**9.1** freenet übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus einer verspäteten Störungs- oder Mängelanzeige resultieren. Als verspätet gilt eine Anzeige, wenn sie nicht unverzüglich nach Kenntnisnahme und Durchführung einer zumutbaren Fehlersuche durch den Nutzer, spätestens binnen 7 Tagen nach Auftreten der Störung bei freenet per Telefon, Telefax oder E-Mail an freenet, iPhone Team, Postfach 2120, 24020 Kiel oder Telefax: 0900 1 750 850 (0,19 – 0,99 €/Min. aus dem dt. Festnetz, abweichender Mobilfunktarif) eingegangen ist.

**9.2** Hat der Nutzer die beanstandete Störung oder den Mangel zu vertreten oder liegt in Wirklichkeit eine Störung oder ein Mangel nicht vor oder nicht im Verantwortungsbereich von freenet und konnte der Nutzer dies bei zumutbarer Fehlersuche erkennen, so ist der Nutzer verpflichtet, die freenet durch die Überprüfung oder Störungsbeseitigung entstandenen Kosten in angemessenem Umfang und gemäß der jeweils gültigen Preisliste von freenet zu erstatten. Dem Nutzer bleibt es vorbehalten, geringere Kosten nachzuweisen.

**9.3** Im Übrigen gelten für die Ansprüche des Nutzers die nachfolgenden Haftungsbegrenzungen (Ziffer 10).

## 10. Haftung

**10.1** freenet haftet nicht für Beeinträchtigungen, Beschränkungen oder Leistungshindernisse, sowie Verzögerungen und Unterbrechungen der Dienstleistungen, die auf Umständen außerhalb ihres Verantwortungsbereiches beruhen. Insbesondere übernimmt freenet keine Gewähr für eine ununterbrochene Verfügbarkeit ihrer Dienstleistungen und das jederzeitige Zustandekommen von Verbindungen und die konstante Aufrechterhaltung eines bestimmten Datendurchsatzes oder die Datendurchführung über ein bestimmtes Netz.

**10.2** freenet haftet für sämtliche Schäden des Nutzers, gleich ob aus Vertragsverletzung oder unerlaubter Handlung, nur nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze. Dies gilt nicht im Fall der Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie (§ 444 BGB). In diesen Fällen bleibt es bei der gesetzlichen Regelung.

**10.3** freenet haftet für vorsätzlich und grob fahrlässig verursachte Schäden, Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

**10.4** Für Schäden, die auf einfacher Fahrlässigkeit von freenet oder ihrer Erfüllungsgehilfen beruhen, haftet freenet nur, wenn eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wurde, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut. Im letztgenannten Fall haftet freenet jedoch nicht auf nicht vorhersehbarer, nicht vertragstypischen Schaden

**10.5** Soweit freenet Telekommunikationsdienstleistungen erbringt, ist die Haftung für Vermögensschäden auf einen Höchstbetrag von € 12.500,00 je Nutzer, höchstens auf einen Gesamtbetrag von € 10.000.000,00 gegenüber allen Geschädigten je Schadensereignis beschränkt. Übersteigen die Ansprüche aller Geschädigten im Rahmen eines Schadensereignisses die Höchstgrenze, werden die Ansprüche der einzelnen Geschädigten im Verhältnis des Gesamtschadens zur Höchstgrenze gekürzt. Diese Beschränkungen gelten nicht in den Fällen der Ziffer 10.3.

**10.6** Unbeschadet vorstehender Regelungen, haftet freenet bei Datenverlusten des Nutzers nur, wenn der Nutzer sichergestellt hat, dass die vernichteten Daten aus Datenmaterial, das in maschinenlesbarer Form bereitgehalten wird, mit vertretbarem Aufwand rekonstruiert werden können. Die Haftung für Datenverluste wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt. Dies gilt nicht in den Fällen der Ziffer 10.3.

**10.7** Soweit die Haftung für freenet ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung der gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen von freenet.

**10.8** Eine über die vorstehend geregelte hinausgehende Haftung, insbesondere für entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen.

## 11. Vertragslaufzeit und Kündigung

**11.1** Der Vertrag über freenet iPhone wird, soweit nicht anders vereinbart auf unbestimmte Zeit geschlossen. Wird eine Mindestlaufzeit vereinbart, verlängert sich der Vertrag automa-

tisch um die vereinbarte Folgezeit, wenn er nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestlaufzeit oder eines Verlängerungszeitraums von einer der Parteien gekündigt wird. Die Kündigung des Nutzers hat schriftlich (nicht in elektronischer Form) per Post oder per Telefax zu erfolgen. Diese ist zu richten an die freenet, iPhone Service Team, Postfach 2120, 24020 Kiel oder Telefax 0180 30 30 310 (9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, abweichender Mobilfunktarif) zu erfolgen.

**11.2** Hat der Nutzer ein DSL-Paket erworben, so verliert bei einem Tarifwechsel das DSL-Paket seine Gültigkeit. Ab dem Wechseltermin entfällt die mit dem DSL-Paket einhergehende monatliche Gutschrift. Die Laufzeit richtet sich nach dem gewählten Tarif und beginnt ab dem Wechseltermin neu zu laufen

## 12. Datenschutz

**12.1** Personenbezogene Daten, die erforderlich sind, um das Vertragsverhältnis mit dem Nutzer einschließlich seiner inhaltlichen Ausgestaltung zu begründen oder zu ändern (Bestandsdaten) sowie personenbezogene Daten zur Bereitstellung und Erbringung von Telekommunikationsdiensten (Verkehrsdaten) erhebt, verarbeitet oder nutzt freenet nur, wenn und soweit der Nutzer eingewilligt hat oder eine Rechtsvorschrift es erlaubt.

**12.2** Soweit dies zur Abrechnung erforderlich ist, darf freenet Verkehrsdaten speichern und übermitteln. freenet wird Verkehrsdaten spätestens sechs Monate nach Versendung der Rechnung löschen, falls der Nutzer nicht gegen die Höhe der in Rechnung gestellten Verbindungsentgelte vor Ablauf der Frist Einwendungen erhoben hat. In einem solchen Fall dürfen die Verkehrsdaten gespeichert werden, bis die Einwendungen abschließend geklärt sind. Eine Speicherung der Verkehrsdaten nach dem Rechnungsversand unterbleibt, falls der Nutzer von seinem Recht auf vollständige Löschung Gebrauch gemacht hat. Soweit aus technischen Gründen oder auf Wunsch des Nutzers keine Verkehrsdaten gespeichert oder gespeicherte Verkehrsdaten auf Wunsch des Nutzers oder auf Grund rechtlicher Verpflichtung gelöscht werden, trifft freenet keine Nachweispflicht für die Einzelverbindungen, wenn der Nutzer in der Rechnung auf die nach den gesetzlichen Bestimmungen geltenden Fristen für die Löschung gespeicherter Verkehrsdaten in drucktechnische deutlich gestalteter Form hingewiesen wurde. Soweit eine Speicherung aus technischen Gründen nicht erfolgt, wird der Nutzer vor der Rechnungserteilung auf diese Beschränkung der Möglichkeiten des Anschlusses hingewiesen werden.

**12.3** Der Nutzer willigt darin ein, dass freenet seine personenbezogenen Daten an Dritte (insbesondere an verbundene Unternehmen, § 15 AktG), deren sich freenet zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Nutzer bedient, übermittelt, soweit dies zur Durchführung des Vertragsverhältnisses mit dem Nutzer oder zu Abrechnungszwecken erforderlich ist. Im Falle der Übertragung des Vertragsverhältnisses innerhalb des Konzerns stimmt der Nutzer einer Weitergabe seiner Daten ebenfalls zu. Das Widerrufsrecht des Nutzers nach 12.8 bleibt von dieser Regelung unberührt. Soweit dieser Widerruf freenet die Vertragserfüllung unmöglich macht, hat freenet ein Kündigungsrecht.

**12.4** Beauftragt freenet Rechtsanwaltskanzleien und/oder Inkassounternehmen mit der Einziehung der Entgeltforderungen, kann freenet Verkehrsdaten und sonstige zur Ermittlung und zur Abrechnung der Entgelte für Telekommunikationsdienste mit dem Nutzer erforderliche Daten an diese übermitteln, soweit es zum Einzug des Entgelts und der Erstellung einer detaillierten Rechnung erforderlich ist. Der Dritte ist zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses verpflichtet. Gleiches gilt, soweit freenet einen anderen Diensteanbieter, dessen sich freenet zur Erfüllung der dem Nutzer geschuldeten Telekommunikationsdienstleistungen bedient, mit der Rechnungsstellung und dem Forderungseinzug beauftragt.

**12.5** Der Nutzer willigt darin ein, dass freenet seine Bestandsdaten zur Beratung des Nutzers, zur Marktforschung und zur Werbung verarbeiten und nutzen darf, soweit dies für diese Zwecke erforderlich ist. Ferner willigt der Nutzer in die Verarbeitung und Nutzung seiner Verkehrsdaten zur bedarfsgerechten Gestaltung der Telekommunikationsdienste ein. Die Daten des Angerufenen werden dabei unverzüglich anonymisiert. Das jeweilige Widerrufsrecht des Nutzers (Ziffer 12.8 ) bleibt von dieser Regelung unberührt.

**12.6** Um den Service nach den Anforderungen der Nutzer gestalten zu können, willigt der Nutzer darin ein, dass die Nutzung des Services unter einem Pseudonym protokolliert wird. Die unter einem Pseudonym protokollierten Daten werden nicht mit den Daten des Trägers des Pseudonyms zusammengeführt. Die Protokolle behandelt freenet vertraulich. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben, ohne sie vorher zu anonymisieren. Das Widerrufsrecht des Nutzers nach Ziffer 12.8 bleibt von dieser Regelung unberührt.

**12.7** Die Daten werden nur solange aufbewahrt, wie es im Rahmen dieser Vereinbarung und unter Einhaltung des anwendbaren Rechts erforderlich ist.

**12.8** Der Nutzer kann seine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf hat der Nutzer online unter Verwendung des Kontaktformulars unter <http://widerspruch-kundendaten.freenet.de/> zu erklären. Dem Nutzer ist bekannt, dass eine Bearbeitung seines Widerrufs nur bei der Verwendung dieses Kontaktformulars unter vollständiger Angabe aller erforderlichen Daten gewährleistet werden kann

## 13. Kundenverzeichnis

freenet veranlasst auf Wunsch des Kunden den Eintrag seiner Daten in gedruckte oder elektronische Teilnehmerverzeichnisse sowie die Weiterleitung der Daten an Auskunftsdienste. Die Auskunft über Name und Anschrift anhand der Rufnummer (Inverssuche) ist hierbei grundsätzlich zulässig, sofern der Nutzer der Inverssuche nicht ausdrücklich widerspricht. Die Löschung oder Änderung von Einträgen ist jederzeit möglich.

## 14. Schlussbestimmungen

**14.1** Die Übertragung der Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag durch eine Partei ist nur mit vorheriger Zustimmung der jeweils anderen Partei zulässig. Ungeachtet des vorstehenden Übertragungsverbots ist es freenet gestattet, diesen Vertrag an ein mit der freenet Breitband GmbH verbundenes Unternehmen zu übertragen.

**14.2** Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des einheitlichen internationalen Kaufrechts (CISG-Abkommen) wird ausgeschlossen.

**14.3** Für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der oben beschriebenen Dienste der freenet oder diesen Geschäftsbedingungen sind die Gerichte in Hamburg ausschließlich zuständig, sofern der Nutzer Kaufmann ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Wirksamwerden dieser Bedingungen ins Ausland verlegt hat oder wenn sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. freenet ist berechtigt, den Nutzer auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen.

**14.4** Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht davon berührt.